

Pressemitteilung

Zwei gelbgrüne Sonderfahrtscheine für den Kaiserwagen fielen dem Niederländer Hanno Wupper in die Hände, als er den Nachlass seiner Mutter sichtete. Die Tickets waren auf Sonntag, den 8. August 1976, 11 Uhr, ausgestellt und hatten DM 7 gekostet. Hanno Wupper – nomen est omen – hakte bei der Wuppertal Marketing GmbH nach, ob er die Fahrtscheine noch einlösen könne. Wir hatten ein Einsehen und gewährten dem Schwebebahn-Fan eine Fahrt mit dem Kaiserwagen, die aktuell 21,50 Euro kostet.

Der in Nimwegen lebende Wupper versteht sich als echten Liebhaber des einzigartigen Wuppertaler Verkehrsmittels. Regelmäßig fährt er mit seinen Studenten nach Wuppertal, um ihnen die Schwebebahn zu zeigen. Schließlich hat er auch familiäre Bindungen an die Stadt: „Leider ist meiner Barmer Oma, die bei der Einweihung ein Backfisch war, bei der ersten Fahrt schlecht geworden, und sie hat bis zu ihrem Tode die Schwebebahn argwöhnisch betrachtet. Ich bin mir aber sicher, es lag eher am Mieder.“

